



Der Landesbeauftragte für
DATENSCHUTZ und
INFORMATIONSFREIHEIT
Mecklenburg-Vorpommern

Pressemitteilung

Zum internationalen Tag der Bildung: Die Medienscouts MV geben Tipps zum Umgang mit KI

Am 24. Januar wird weltweit der Internationale Tag der Bildung begangen. Im laufenden Jahr steht das Leitthema „Künstliche Intelligenz (KI) in der Bildung“ im Vordergrund. Dabei wird eine der zentralen Zukunftsfragen unserer Gesellschaft fokussiert: Wie lässt sich der Balanceakt zwischen dem unterstützenden Einsatz von KI in der Bildung und der Aufklärung über die damit verbundenen Risiken erfolgreich gestalten?

„KI kann neue Chancen zur Bildungsgerechtigkeit ermöglichen“, da ist sich Sebastian Schmidt, der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern (LfDI MV), sicher. Adaptive Lernsysteme oder KI-gestützte Anwendungen zur Barrierefreiheit können helfen, Bildungsangebote für Menschen mit verschiedenen sprachlichen, kulturellen oder körperlichen Voraussetzungen leichter zugänglich zu machen. „Richtig eingesetzt, kann KI helfen, bestehende Bildungsungleichheiten abzubauen“, so Schmidt weiter. Der Internationale Tag der Bildung erinnert gleichzeitig an die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit neuen Technologien. „Datenschutz, Transparenz der eingesetzten Systeme sowie die Förderung von digitalen Kompetenzen und Vermittlung von Datenschutzbewusstsein sind zentrale Voraussetzungen, um eine reflektierte Nutzung von KI-Anwendungen zu ermöglichen“, so Sebastian Schmidt.

In dem Jugendprojekt des LfDI MV – Medienscouts MV – setzen sich die teilnehmenden Jugendlichen bereits aktiv mit dem Thema KI auseinander. Hier werden zusammen die Vor- und Nachteile diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. In Zeiten rasanter digitaler Entwicklungen ist es wichtiger denn je, dass junge Menschen die Möglichkeit bekommen, sich damit auseinanderzusetzen, um selbstbestimmt in der digitalen Welt agieren zu können. „Dafür brauchen sie Unterstützung wie beispielsweise in unserem Jugendprojekt. Denn auch uns Erwachsenen fällt das ja schon schwer, die Ergebnisse von KI-Assistenten kritisch zu hinterfragen, KI-generierte Bilder und Manipulationen im Netz zu erkennen oder Posts zu überprüfen“, sagt Sebastian Schmidt abschließend.

Der LfDI MV trägt mit dem Projekt der Medienscouts MV seit rund 14 Jahren maßgeblich zur Vermittlung digitaler Kompetenzen und Datenschutzbewusstsein und damit auch Demokratiebildung im Land bei.

Hintergrund

Mediencouts MV ist ein Gemeinschaftsprojekt initiiert vom LfDI MV und durchgeführt zusammen mit dem Landeskriminalamt (LKA MV), dem Landesjugendring (LJRMV), der Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV (LAKOST), der Medienanstalt (MMV) und der ComputerSpielSchule Greifswald.

Jugendliche der 8.-10. Klassen können kostenfrei an den Ausbildungswochenenden teilnehmen. Damit sie hinterher ihr Wissen an der Schule teilen können. Sind Jugendliche einer Schule angemeldet, kann auch eine erwachsene pädagogische Person am Ausbildungswochenende teilnehmen.

Mehr Informationen

- nächster Ausbildungsdurchgang: 20.-22. März 2026 in Burg Stargard
- Anmeldung sind noch möglich unter www.mediencouts-mv.de

[Hier](#) die Tipps der Mediencouts MV zum Umgang mit KI-Systemen

Kontakt: presse@datenschutz-mv.de

Telefon: 0385 59494-56